

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N: 199.

Sonnabend, 28. August 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch waisen Kräger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgen-Ausgaben für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rahnstrasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Bei dem letzten Elbhochwasser sind folgende Gegenstände und zwar

a) im Gemeindebezirk Grödel:

2 Stück Stämme,

b) im Gemeindebezirk Moritz:

1. ein Betttopfstein,
2. 5 Stück Stämme verschiedener Größe und Stärke,
3. 2 Stück noch guterhaltene große Thürlstügel

angeschwemmt und geborgen worden.

Es werden diese Fundgegenstände mit der an die Eigentümer gerichteten Aufforderung hierdurch veröffentlicht, sich unter Nachweis des Eigentumsrechtes binnen Jahresfrist, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, zu melden, da beim Unterbleiben einer solchen Meldung nach Ablauf dieser Frist nach § 239 des bürgerlichen Gesetzbuchs verfahren werden wird.

Großenhain, den 26. August 1897.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

2927/2929 E.

v. Wilski.

Mt.

Bekanntmachung.

Das Einlage- und Quittungs-Buch der Sparcasse zu Riesa, No. 29508, auf „Alwin Sommer in Richtensee“ lautend, wird hierdurch für ungültig erklärt. Riesa, am 28. August 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

Sd.

Neuaufnahme der Flur Riesa betreffend.

Die auf Grund der stattgefundenen Neuaufnahme der hiesigen Flur von dem Königl. Finanz-Ministerium aufgestellten neuen Grundsteuerdokumente sind durch die erfolgte Abgabe an den unterzeichneten Rath in Wirksamkeit getreten.

Solches wird hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß den Grundstücksbesitzern hiesiger Stadt neue Verzeichnisse über ihren Besitzstand von hier aus zu gehen werden.

Riesa, am 26. August 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

Md.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 28. August 1897.

— Die Sperrung der Elbe am Schusterhaus bei Gotta ist seit gestern früh aufgehoben und es war der Schiffverkehr von 2 Uhr Nachmittags ab bis Sonnenuntergang freigegeben.

— Der heutige Sonnabend war von Falb als ein kritischer Tag erster Ordnung angekündigt worden. Als nun heute Mittag ein schweres Gewitter heraufzog und der ganze Horizont sich verfinsterte, schien die Sache in der That recht kritisch werden zu wollen. Glücklicher Weise war der Verlauf aber besser als man zu hoffen wagte; das heftige Unwetter hat, soweit bekannt, Schaden nicht angerichtet.

— Der Monat August geht zu Ende, er hat uns im Allgemeinen befriedigendes Wetter gebracht; hoffentlich thut es ihm der September gleich, so daß wir durch einen recht schönen Nachsommer für den verregneten Juli mit seinen fürchterlichen Wasserfatastrophen entschädigt werden. Ist die Witterung klar und trocken, dann ist der September einer der schönsten Monate des Jahres. Freilich regt der Wind bereits die gelben Blätter über die Stoppeln, und es gilt Abschied zu nehmen von dem sommerlichen Schmuck der Natur; aber trotzdem ist der September noch ein recht wohl zu leidender Gesell. Im Obgarten bringt er das edle Kernobst zur Reife, die goldgelben Äpfel mit den burpurrothen, die prächtigen Birnen und die viel begehrten Pflaumen. In der Septembersonne reift auch der Wein, die schweren vollen Trauben bilden den größten Stolz des Besitzers. Und wo das kostbare Gut so reichlich geerntet wird, daß sich die Reiterung lohnt, wie prächtig macht sich da der Monat September. Auch die Jagd auf das Rebhuhn, diesen Federbüßler aller Gutsbesitzer, ist im September die ergiebigste. Die Hühnerjagd gilt aber bei den meisten Jägern als die interessanteste von allen. Ein echter Nimrod ließe sich daher jeden anderen Monat eher aus dem Kalender nehmen, als den, in welchem wir jetzt eintreten. Auch vom hygienischen Standpunkte aus erfreut sich der September mit Recht eines guten Rufes, epidemische Krankheiten treten in ihm weniger auf, als in manchem anderen Monat des Jahres, auch akute Erkrankungen pflegen in diesem Zeitraum verhältnismäßig seltener zu sein. Für die allmähliche Abhärtung des Körpers ist der September die geeignetste Zeit.

— In der gestern stattgefundenen Generalversammlung des Riesaer Radfahrer-Vereins „Viking“ wurde, nachdem Herr Götschmann eine Wiederannahme der Wahl als erster Vorsitzender definitiv abgelehnt hatte, Herr Kaufmann Richard Kiedel als solcher gewählt, während zu dessen Stellvertreter Herr Götschmann nominirt wurde. Für die langjährige treuherzige Leitung des Vereins wurde Herr Götschmann aus der Mitte der Versammlung reiche Anerkennung gezollt.

— In dem zum Landbesitzbezirk der Postagentur in Grödig gehörigen Ort Spansberg wird am 10. September d. J. eine Postfilialstelle eingerichtet.

— Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig unterm 24. August: Auch in der vergangenen Berichtswoche sind die Kohlenverladungen am hiesigen Plage nicht härter geworden als dies vorher der Fall war, denn die täglichen Beistellungen an der Elbe erreichten durchschnitt-

lich nur etwa 600 Waggons, wodurch die Beladung der Fahrzeuge bei der vollen Ausnutzung der Ladefähigkeit sehr langsam von Statten geht. In Folge dieses Umstandes hat sich hier etwas mehr leerer Raum angesammelt, so daß das Angebot die Nachfrage überstieg und die Frachten sich etwas brüskten, und die Herren Kohlen-Exporteure versuchen, noch weitere Ermäßigung der Frachten durchzubringen, indem vorherrschend große Röhne disponibel sind, welche in Folge des Kohlenmangels wenig Beachtung finden, und eine Schiffer doch sich bereit finden lassen, unter der gegenwärtigen Fracht Ladung zu nehmen, obgleich für die nächsten Tage keine Aussichten auf Zunahme des Raumes vorhanden sind, so lange in Gotta und Dresden die Sperrung noch fortbauert; doch dürfte in einigen Tagen dieses Hinderniß behoben sein (ist inzwischen gestern gehoben worden) und der unterhalb der Betriebsführung angesammelte Raum dann wieder eine stärkere Vermehrung des disponiblen Raumes mit sich bringen. Der Wasserstand ist anhaltend günstig und eine Aenderung darin für die nächste Zeit nicht wahrscheinlich, denn es giebt in hiesiger Gegend fast täglich geringe Niederschläge, welche die Zuflüsse der Elbe reichlich erhalten.

— Falbs Vorberisungen für den Monat September lauten: 1. bis 5. September. Im Anschluß an das Wetter der vorausgehenden Tage dauern die Niederschläge in den ersten Tagen noch fort und erreichen in denselben eine ziemliche Höhe und Ausbreitung. Darauf wird es auf kurze Zeit trocken und schön. Die Temperaturen sind verhältnismäßig tief. — 6. bis 11. September. Die Niederschläge beginnen auffallend zuzunehmen. Sie dürften um den 9. in Folge zahlreicher Gewitter sehr ausgebreitet und ergiebig eintreten. Windiges Wetter ist wahrscheinlich. Die Temperatur, die Anfangs stark steigt, sinkt bald darauf wieder und zwar ziemlich unter den Mittelwerth. Der 11. ist ein kritischer Tag zweiter Ordnung. — 12. bis 16. September. Es wird nun auffallend trocken und kühl, so daß es stellenweise bis zur Reißbildung kommt. Erst in den letzten Tagen wird es wieder wärmer. — 17. bis 22. September. Es wird bei mildem Wetter allenthalben regnerisch. In den ersten Tagen treten Gewitter mit sehr bedeutenden Niederschlägen ein, wodurch die Temperatur allenthalben herabgeht. — 23. bis 27. September. Mit dem Herannahen des kritischen Termins erster Ordnung am 26. September, welcher der dreitährige des ganzen Jahres ist, nehmen die Niederschläge neuerdings zu und treten zunächst in Begleitung von Gewittern, dann aber um den 26. oder 27. als Landregen auf, welche in den Hochgebirgen in Schneefälle übergehen. Das Wetter bleibt in dieser Gruppe andauernd kühl. — 28. bis 30. September. Die Niederschläge nehmen etwas ab. Die Temperatur steigt. Es wird mild.

— Ueber Saatenstand und Ernte im Königreich Sachsen Mitte August 1897 giebt der Landeskulturath folgende allgemeine Uebersicht: Der Witterungscharakter in der Berichtszeit, 16. Juli bis 15. August, fand in den ersten 3 Wochen unter dem Zeichen der Niederschläge, die in den Tagen des 29. und 30. Juli in verschiedenen Landestheilen wolkendrücktartig niedergingen und besonders in den Flußgebieten der Sächsischen Elbe durch plötzliche heringebrochene ausgebreitete Ueberschwemmungen, wie sie in diesem Jahrhundert noch nicht dagewesen, fast unüberschaubare Verwüstungen und unermeß-

lichen Schaden an Haus und Hof, Feld und Wiesen, Straßen und Brücken verursachten und leider auch zahlreiche Menschenopfer forderten. Die an diesen Tagen gefallenen Regenmengen überstiegen in vielen Orten die Durchschnittsmengen aller bisher beobachteten Niederschläge um mehr als 100 %. Da auch bereits die zweite Hälfte der vorausgegangenen Berichtszeit mehr regnerischer Natur war, so verzögerte sich die Ernte und verursachte die lang anhaltende Kälte in den Winterhalbjahren fast allenthalben mehr oder weniger Schaden durch Auswuchs auf dem Feld oder in der Pflanze, der sich in einigen Bezirken beim Winterroggen bis auf 50 bis 60 Prozent der Ernte erstreckt; Weizen wurde weniger betroffen und Gerste fast gar nicht. Auch nach der Menge wird die Körnerernte besonders im Roggen durch Lagerung starke Einbuße erleiden, während das Stroh zumeist werthlos ist. Nur im Vogtlande, in einigen Bezirken des oberen Erzgebirges der Leipziger und Bornaer Gegend konnte die Ernte der Winterfrüchte trocken geborgen werden. Während auf der einen Seite die regnerische Witterung viel Schaden verursachte, begünstigte sie andererseits das Wachstum der Kartoffeln, Futterrüben, Wiesen- und Ackerbestände; auch der Hafer hat sich vielfach erholt. Für die frühen Kartoffelorten war die Kälte zumeist schon verhängnißvoll und saulen die Knollen in großer Menge oder werden schwarz; außerdem leidet diese Frucht, sowie die Futterrüben, in vielen Bezirken durch starken Engerlingfraß, der vereinzelt fast die ganze Ernte vernichtet hat. Ausgedehntere Drüsenergebnisse als im vorigen Berichte lagen in Raps vor. Nach denselben hat sich der Durchschnittsertrag von 21 Angaben etwas vermindert, beziehungsweise ist von 39,3 Centner der vormonatlichen Angaben auf 37,0 Centner gefallen, welche Menge aber immerhin noch einer Mittelernthe entspricht, die, da zumeist in trockenem Zustande eingebracht, gute Bewertung am Markte findet.

— Aus den amtlichen Listen über die Todesursachen im Königreich Sachsen ergiebt sich, daß im Jahre 1896 gestorben sind an Diphtherie (einschließlich Group) 2179, an Keuchhusten 1024, an Tuberkulose der Lungen 7723, an Lungenerkrankung 3485, an sonstigen entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane 4345, an Magen- und Darmkatarrh und Ernährungshörung (der Kinder) 24033, an Altersschwäche im Alter von 60 Jahren und mehr 6518 Personen. An Mäusern starben 851, an Scharlach nur 405, an Typhus nur 208 Personen. Das Jahr 1896 ist ein besonders günstiges in Bezug auf die Sterblichkeit an lebensgefährlichen Krankheiten gewesen, indem z. B. an Diphtherie nur halb so viel im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung starben als im vorhergehenden Jahrzehnte. — Auch zeigt eine Gegenüberstellung der letzten vier Jahrzehnte, daß im Anfange der achtziger Jahre allseitig eine Steigerung der Sterblichkeit sich bemerkbar machte, die aber wieder sank, und daß im letzten Jahrzehnte, ausgenommen bei Diphtherie, die Sterblichkeit sich günstiger als 1876/80 gestaltete. Ganz besonders erfreuliche Abnahme der Sterblichkeit zeigt sich bei Typhus und Lungentuberkulose.

— Aus Selskirkchen sei zur Warnung mitgetheilt: Der Versuch, sich durch Simulation eine höhere Unfallrente zu verschaffen, ist einem hiesigen Bergmann theuer zu stehen gekommen. Er hatte auf der Jagd „Konfolidation“ eine

Hôtel Münch.

Morgen Sonntag, 29. dts. Wis.
Grosses Rebhuhn-Essen à la carte
 in 1/2 und 3/4 Portionen, sowie reichhaltige Speisensorte.
 Flotte Bedienung. **Vorzügliche Biere.**
 Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **H. Pohl.**

Hôtel Höpfer.

Sonntag, den 29. August 1897
Großes humoristisches Gesangs-Concert
 von den mit großem Beifall aufstretenden humoristischen Sängern aus Weichen
„Meissner Elbgau-Trio“ (à la Muldenthaler).
 Höchst decentes und reichhaltiges Familienprogramm.
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Gallerie 25 Pfg.
 Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind im Hotel Höpfer und in der Buch-
 druckerei von Abendroth zu haben.
 Einen gemüthlichen Abend versprechend, laden ergebenst ein **Franz Friese, Robert Höpfer.**

Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 29. August
Großes Garten = Frei = Concert.
 Werde mit **guten Bieren und Speisen, Kaffee und Kuchen** bestens aufwarten
 und bitte um freundlichen Zuspruch. **E. Zimmer.**

Ecke Schloss- und Kastanienstrasse.
Billard.
**E. Rädler's Conditorei, Café
 und Weinstube.**
Billard.
 Ecke Schloss- und Kastanienstrasse.

Hotel Reichshof, Zeithain.

Sonntag, am 29. August 1897 ladet zur
Erntefest-Nachfeier,
 wobei mit vorzüglichen **Weinen, Bieren, kalten und warmen Speisen,** selbstgebadenen
Kuchen und Kaffee freundlichst aufwarten wird, ergebenst ein **M. Siegel.**

Sonntag, den 29. August
Gasthof Pausik. Erntefest und Ball,
 von 4—7 Uhr **Tanzverein,** wo-
 bei mit verschiedenen **warmen und**
kalten Speisen und guten Bieren, sowie mit **Kuchen und Kaffee** bestens aufwarten
 werde. Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **O. Hettig.**

Waldschlösschen Röderau.

Sonntag, den 29. d. M. zum Erntedankfeste **gutbesetzte Ballmusik,** von
 4—7 Uhr **Tanzverein.** Werde mit **guten Speisen und Getränken** bestens aufwarten.
 Dazu ladet ganz ergebenst ein **R. Jentsch.**

Gasthof Bobersen.

Sonntag, den 29. August
Humoristisches Gesangs-Concert,
 ausgeführt vom Gesangsverein „Eintracht“, Bobersen
Der Reinertrag ist zum Besten der Ueberschwemmten bestimmt.
 Anfang 7 Uhr. Entree an der Kaffe 40 Pf.
 Im Vorverkauf 30 Pf. bei den Herren Heinicke und Schmidt
Nach dem Concert Ball nur für Concertbesucher.
 Um zahlreiche Theilnahme bittet **der Gesamtvorstand.**

Im Waldschlösschen Röderau!

Sonntag, den 29. August, zum **Erntefest:**
Das magnetische Medium.
Grosses Volksbelustigungs-Etablissement.
 NB. Auch hat man die berühmte **wahrsagende Phrenologin** zu consultiren.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein **der Besitzer.**

Schulfest-Wiese zu Gröba.

Ganz ergebenst Unterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum von Gröba, Riesa
 und Umgegend zu dem morgen stattfindenden **Kinderfeste** sein

Restaurations-Zelt.

Werde mit **guten Bieren,** sowie mit **gutem Kuchen und Kaffee** und als Specia-
 lität mit **Schinken in Brodteig** aufwarten.
 Lade ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein. **M. Grosse.**

Schulfest Gröba morgen, Sonntag.

Zum Besuche meines auf der Schulstwieße errichteten
Schankzeltes
 gestatte ich mir hierdurch ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll **Albert Vietzsch.**

Metallarbeiter-Verein für Riesa und Umgegend.

Sonntag, den 29. August, findet unter diesjähriges
Sommervergnügen, bestehend in **komischen Vorträgen und Tanz,**
 im Saale des Schützenhauses zu Riesa statt. **Anfang 7 Uhr.**
 Gste, durch Wittglieder eingeführt, sind willkommen. **Der Vorstand.**

Bürgerliches Bräuhaus Pilsen.

Auf die Erklärung des Bürgerlichen Bräuhauses
 in Pilsen in heutiger Nummer des „Niesauer Tage-
 blattes“ erlaube ich mir das P. P. Publikum höf-
 lichst aufmerksam zu machen, indem ich zugleich das
 rühmlichst und weltbekannte Produkt genannter Braue-
 rei, wovon ich in meinen Eiskellereien stets in vor-
 züglichster Qualität am Lager habe, geehrten In-
 teressenten nach wie vor bestens empfohlen halte.

Hochachtungsvoll

Max Keyser,

Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.

Winter & Reichow, Maschinenfabrik Riesa

empfehlen und halten alle **landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe** zu billigen
 Preisen am Lager und empfehlen zur Saison die bestbewährtesten **Drillmaschinen, Kartoffel-
 ausgraber, Wägen, Quetschen, Dämpfer,** unübertroffen, unter 19 der beste
 Apparat, mit dem 1. Preis ausgezeichnet, **Rud. Sad'sche Pflüge, echt Voas'sche Saats- und
 Ader-Eggen, Sädselmaschinen, Trieure, Getreidereinigungsmaschinen,
 Milch-Centrifugen** stets das Beste.
Alle Reservetheile und Reparaturen billigst!

Schönpreisener Böhmisches Bier

aus der deutschen Brauerei Schönpreisener i. B.

empfehlen in nur Originalgebinden unter coulantesten Bedingungen

Gdm. Drexler, Biergroßhandlg., Dresden.

Telegramm-Adresse: Bergkeller. Vertreter für Sachsen. Tel. Amt I No. 1774.

Deutsche Steinmetz- u. Bildhauerschule Zerbst
 Abtheilung O der Anhaltischen Bauerschule
 Vorkursus October. Staats-Prüfung-Commiss. Wiederantraster 4. November. 97

Kein Besucher

* Leipzigs

versäume es behufs Einkauf
 das Geschäftshaus

Aug. Polich

aufzusuchen und seine gerade-
 zu einzig dastehende Schau-
 stellung in Polichs Deutschem
 Modenhaus auf der „Sächs.-
 Thüring. Industrie- und Ge-
 werbe-Ausstellung“ in Augen-
 schein zu nehmen.

Vorgerückter Saison wegen ver-
 taufe ich meine

„Eros“-Fahräder

unter den denkbar günstigsten Abzahlungs-Be-
 dingungen. Preis 165 Mark, 12 Monate
 Garantie. **Max Birnstengel,**
 Groß-Fahrrad-Manufactur, Elberwerda.

Sehr schöne große Birnen
 verkauft **Carth, Gröba.**

Bier! Montag Abend wird in
 der Brauerei Gröba
 Jungbier ge'kelt.

Restaurant z. Bürgergarten.

Empfehle morgen Sonntag
ff. Kaffee und Kuchen,
 sowie vorzügliche **Biere.** Hierzu bittet um
 gütigen Besuch **Ernst Heinrich.**

Gasthof Wergendorf.

— Herrlicher Ausflugsort. —
 Morgen Sonntag lade zu
Kaffee und gutem Kuchen
 ganz ergebenst ein.
 Hochachtungsvoll **D. Hühnlein.**

Nach wie dagewesen. Auf dem Hofe.

Gasthof Bahra.

Sonntag, den 29. August große brillante
 Künstler-Specialitäten-Vorstellungen von der
 in allen Großstädten preisgekrönten **Pötto-Truppe.**
 Unübertroffene Leistungen. Anfang 4 u. Abends
 8 Uhr. **Gute Biere und Küche** in vorzüglichster
 Güte. Um recht zahlreichen Zuspruch bitten
P. Pötto, Dir, C. Thalheim, Gastwirth.

Gasthof Delsitz.

Sonntag, d. 29. Aug. Erntefest u. öffentl.
 Ballmusik, Tour 5 Pf., Bändch. 60 Pf., von 4 bis
 7 Uhr Tanzverein. Dazu ladet erg. ein **A. Klug.**

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 29. August
Erntefest und Ball
 von 4 Uhr an, wozu ganz ergebenst einladet
Reinhold Feinze.

Gasthof Moritz.

Sonntag, den 29. d. M.
Erntefest und Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **G. Arnold.**

Gasthof „zur Linde,“ Poppitz.

Sonntag, den 29. August
Erntefest.
 Werde mit **guten Speisen und Bieren,**
 sowie **gutem Kaffee und Kuchen** bestens auf-
 warten. **Sonnabend zuvor Schlachtfest.**
 Es ladet freundlichst ein **M. Hennig.**

Gasthof Seerhausen.

Sonntag, den 29. August von Nach-
 mittags 3 Uhr an
großes Prämiens-Bogelschießen
 und **Carousselbelustigung,**
 wozu freundlichst einladet **R. Börtitz.**

Café und Restaurant kl. Kuffenhaus

empfehlen vorzüglichen selbstgebadenen
Kuchen, ff. Biere und Weine.
 Specialität: **Johannisbeer-Dessertwein.**

Stadt-Park.

Morgen Sonntag empfehle
selbstgeb. Kuchen und ff. Kaffee.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern
 früh 8 Uhr unsere herzengute Mutter, Frau
Wilhelmine verw. Rohrbach, sanft ver-
 schieden ist. Dies zeigen schmerzerfüllt an
die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Montag früh 9 Uhr statt.

Die glückliche Geburt eines
starken Jungen
 zeigen hocherfreut an
Fr. Engelhardt, Cantinonpächter u. Frau,
 Truppenübungsplatz Zeithain.

Hierzu 1 Beilage.

auf, die Waffen zu ergreifen, um zu bewirken, daß an Stelle einer beständigen und grundsätzlichen Regierung wieder eine ephemerale Regierung eingesetzt werde.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.) Auf die vom Nieser Tagesblatt in Nr. 197 zum Ausdruck gebrachte Notiz des "Dresdner Journals", Stenographie betr., sei Folgendes mitgeteilt:

Nichtig ist es, das die Leiter der stenographischen Schulen Stolze, Schrey und Belten seit einigen Monaten beschäftigt sind, die drei gesonderten Schulen zu einer großen Schule auf Grund eines neuen Systems zu verschmelzen.

einfache Stenographie: zu Dresden und ebenso der hier am Platze bestehende sich jetzt schon für Annahme des neuen Systems ausgesprochen haben.

Wahrheit energisch betonen, daß sowohl Verwaltung — als auch Beamtenkörper eine große Anzahl von Deutschen enthält, die wir zum Beweise unserer Behauptung in nachstehenden namentlich anführen.

Erklärung

des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen. Der Inhalt verschiedener Zeitungsartikel letzter Tage, die in der gefälligsten Art und Weise bemüht sind, über den Charakter und das Wesen unseres Etablissements durchaus unzutreffende Berichte zu verbreiten, veranlassen uns heute, ohne die Quelle und das Motiv dieser tendenziös entstellten Nachrichten mit dem gebührenden Titel abzusetzen, zu der Erklärung, daß wir seit dem 55 jährigen Bestande unserer Firma zu keiner Zeit und um keinen Preis gelammert, vielmehr die Wahrung der Gleichberechtigung jeder Nationalität ohne Unterschied hochgehalten haben.

Von den 250 brauerberechtigten Bürgern, welche Eigentümer des Bräuhauses sind, ist fast die Hälfte deutscher Nationalität und entstammen zum größten Teil alten deutschen Pilsner Patricierfamilien, so unter Anderen Herr J. U. D. Stark, Führer der Deutschen in Pilsen und Weißböhmen, ferner Herr Carl Gallaßki, Obmann der deutschen Liedertafel in Pilsen und viele andere hervorragende Persönlichkeiten der deutschen Bevölkerung Pilsens.

Nachmals betonen wir, daß wir uns durch keinerlei PreSSION oder Machination der unlauteren Konkurrenz bewegen lassen werden, unserem bisher geübten Prinzip der Gleichstellung sämtlicher Nationalitäten untreu zu werden, da wir diese Maxime der Weltstellung unseres Etablissements schuld sind, und geben uns der Hoffnung hin, daß die Aufklärungen genügen werden, den durchsichtigen Intriguen feindseliger Streber und Neider die gegen uns gerichtete Spitze zu nehmen.

Pilsen, im August 1897. Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen. (Gegründet 1842.)

Verloren am Mittwoch Mittag von Köderrau bis Nieser ein Opernglas. Wegen Belohnung abzugeben Poppitzerstr. 22 I.

Verloren. Ein Notizbuch mit Inhalt und einem Verbandsbuch für Töpfer verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthaus Bürgergarten.

2 kleinere Wohnungen im Hinterhaus sind möglichst an kinderlose Leute unter günstigen Bedingungen baldigst zu vermieten Gartenstrasse 59.

Schlafstelle frei Hauptstraße 31, 2. Etg. Eine Oberstube ist zu vermieten, 1. Oktober beziehbar Köderrau 21 H.

Kleine freundliche Wohnung 1 Oktober zu vermieten Poppitzerstr. Nr. 5.

Wohnung im früheren Grundstück des Herrn Bruno Schneider, Elbstrasse 10, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und großen Kellerräumen, zu vermieten. Ferner 1 massiver Pferdestall für 5 Pferde, 1 Tenne, 1 Boden. Näheres beim Besitzer. M. Os. Helm.

Eine Oberstube mit Zubehör, sofort oder später beziehbar, ist zu vermieten. Näheres bei Hermann Grahl, Poppitz Nr. 7 b.

Möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei schöne Wohnungen sofort und 1. Oktober beziehbar, zu vermieten in Gröba Nr. 25 J.

In meinem Hause Gartenstr. 20 ist die 2. Etage zu vermieten, beziehbar 1. September oder 1. Oktober. Osw. Schumann.

Ein Zimmer in bester Lage bei guter Familie ist mit oder ohne Möbel pr. 1. Okt. zu vermieten. Adressen unt. "Zimmer" in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 Logis sind zu vermieten, sofort zu beziehen Brautisch Nr. 18.

Zwei Wohnungen mit Zubehör sind zu vermieten, 1. Oktober oder später beziehbar. Wilh. Vetter, Bobersien Nr. 32.

Gesuch. Ein sauberes Hausmädchen, welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, wird zu mieten gesucht. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, welches Eltern die Schule verlassen und Liebe zu Kindern hat, wird für den ganzen Tag zur Aufwartung sofort oder später gesucht. Selbiges kann auch die Schneiderei nebenbei etwas erlernen. Hauptstraße 58, 1. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder Stubenmädchen bei besserer Herrschaft. Werthe Off. erbitte u. O. K. 200 in die Exped. d. Bl.

Ein Knecht oder Tagelöhner wird gesucht in Wergendorf Nr. 11.

Ein Tagelöhner erhält dauernde Arbeit beim Gutbesitzer Hansch in Wergendorf.

Tücht. Maurer sucht Verband der Bauarbeitgeber, Leipzig, Bauhütte, Schulstraße.

Arbeiter zum Kohlenausladen sucht C. Ferd. Hering.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Knecht wird zu ein Paar 4 jährigen Pferden bei hohem Lohn gesucht. Heinke, Rittergut Wantiß.

Va. Maria'scheiner Braunkohlen offeriert billigt ab Schiff C. Ferd. Hering.

Ein Anstreicher Josef, gesucht. Off. u. "Anstreicher" i. d. Exp. d. Bl.

Mf. 10800 zur E. birung einer Hypothek von pänktl. zinszahl. Geschäftsmann gesucht. Offerten unt. A 88 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Haus mit Garten steht veränderungshalber zu verkaufen in Ries, Meißnerstr. Nr. 20.

Advertisement for 'Palma' fly powder. Text: 'Palma tötet in fünf Minuten alle Fliegen, Schnaken, Mücken, Wanzen in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie. Nicht giftig! Palma ist nur ächt in mit verdicht. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg. Staubbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in Nies in der Drogerie von W. Roschel.'

...die ist nun ausgepielt. Ich werde keinem verächtlichen Wunsche von Dir irgendwie entgegen treten."

Er hielt inne, einer Antwort gewärtig, doch es währte lange, ehe dieselbe über ihre Lippen kam. Sie hatte sich, während er gesprochen, langsam emporgeschoben und ihr blutloses Antlitz ihm zugewandt; nun begegneten sich zum erstenmale ihre Augen.

Sie fand kein Wort der Erwidernng. Einmal hatte sie sich erhoben und die Hände wie flehend gegen ihn ausgestreckt, aber sie waren dann wieder schlaff niedergesunken; nun sah sie da, das Antlitz in den Händen bergend.

Lösung unseres Ehebundes sein; ich wenigstens fühle mich nicht veranlaßt, einen andern Grund anzugeben, und bin bereit, allen Tadel, der ausgesprochen werden sollte, auf meine Schultern zu nehmen.

Er hielt inne, unterbrochen durch einen leichten Schrei, welchen sie ausgestoßen, indem sie hastig von ihrem Stuhle empor sprang, nach Atem rang, nach seiner Hand griff und dann vor ihm in die Knie sank.

Ich sollte eher sagen, da Du Dich entschlossen hast, meinen Schatz zurückzugeben, sprach er voll Bitterkeit und doch zugleich verwirrt durch den leidenschaftlichen Ton ihrer Worte, es wird Dir eine Erleichterung sein, wenn alles gelöst ist.

„Weshalb nicht, was sollte ich denn sonst glauben? Du mußt Dir im Laufe des letzten Jahres sehr oft gewünscht haben, von mir befreit sein zu können, da doch Dein Herz jenem andern Manne gehörte.“

Es hatte ursprünglich nicht in seiner Absicht gelegen, diese Worte zu sprechen, er hatte sich vorgenommen, jede Anspielung auf den Tod zu vermeiden, aber jetzt in der namenlosen Bitterkeit seines Empfindens waren ihm doch diese Worte entschlüpft; er war nicht darauf gefaßt, wie sie dieselbe ausprechen werde, und es erfüllte ihn mit Verwunderung, da er sah, wie sie aufsprang, da er hörte, wie sie leidenschaftlich rief: „Nein, nein und tausendmal nein. Du bist im Unrecht. Ich habe ihn nicht geliebt, nein, niemals! Ich war wahnsinnig, als ich es glaubte, und zweifach wahnsinnig an jenem entsetzlichen Tage; ich weiß nicht, wie viel Du gesehen und gehört hast, aber Du mußt wissen, daß er mein Verlobter gewesen, längst, bevor ich Dich gekannt. Ich war ein Kind und wußte ihn zu lieben, er war damals arm, zu feig und nicht genug in mich verliebt, um der Armut Trotz zu bieten, von der Du mich gerettet hast. Unsere Verlobung wurde geheim gehalten, und da er durch den Tod seines Oheims ein reicher Mann geworden, verließ er mich. Er war fern von England, und ich stand in seiner letzten Verlehnung mit ihm, als Du zu uns kamst, um meinen Vater zu retten; von jenem Tage an bis zu Gidas Verlobung hatte ich seinen Namen nicht einmal gehört, trug auch kein Verlangen, denselben zu vernennen. Ich verließ London, um ihm aus dem Wege zu gehen, er aber folgte mir; ich hatte mich geschämt, Dir mitzuteilen, daß er mich verlassen und betrogen hatte, als ich mich Dir vernünftige, und ich fürchtete mich doppelt, es Dir nachträglich zu bekennen. Er wußte das; wieso er es gewußt, kann ich Dir kaum sagen, weil ich darüber selbst im unklaren war, aber er wußte seine Kenntnis aus, um Gewalt über mich zu gewinnen, er verstand es, mich in ein Netz zu verwickeln, aus dem ich mich nicht befreien konnte; ich versuchte wiederholt, Dir alles zu sagen, aber Du warst streng und kalt, und es gebrach mir an Mut; um ihm zu entkommen, hatte ich Dich gebeten, mich mit hierher zu nehmen.“

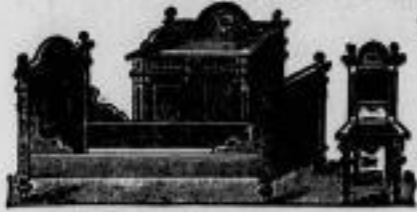
Buchweizen-Auktion.

Dienstag, den 31. August 1897, Vormittags 1/11 Uhr
kommen im Speicher der Hiesigen Firma Crasselt und Thiem am Hafen zu Gröbba
200 Centner Buchweizen für Rechnung wem es angeht, gegen sofortige Barzahlung
zur öffentlichen Versteigerung.
Riesa, am 27. August 1897.

Beauftragter **G. Gluch.**

August Sildebrandt,

Rieser Möbelfabrik und Bautischlerei,



empfehlen sein großes Lager äußerst solid und sauber
gearbeiteter Möbel aller Art. Vom einfachsten
bis zum feinsten Salonmöbel stets am Lager.

Lackirte Möbel,

wie echt Buchbaum gemalt und sein sauber
lackirt zu äußerst billigen Preisen.

F. W. Werner, Inh. Johannes Everth in Döbeln,

D. R. P. No. 66168, Pianoforte-Fabrik, gegründet 1845.

empfehlen seine mit den höchsten Auszeichnungen
prämierten

kreuzsaitigen Planinos

im Preise von 500 - 1000 Mk., versehen mit der patentirten
„Spannvorrichtung am Resonanzboden“,
durch welche eine bisher unerreicht gewesene Voll-
kommenheit des Tones erzielt wird.

Günstigste Zahlungsbedingungen. — Langjährige Garantie.
Illustrierte Cataloge franco. — Mieth-Instrumente stets vorrätig.

Schluss der Sommersaison, Restverkauf.

Sommerstoff, waschlich, gute Qual., 28 Pfg. p. Mtr., 6 Mtr. z. Kleid für M.	1.68
Sommerstoff, „ „ „ „ 35 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ „ „	2.10
Sommer-Nouveauté, doppeltbr. „ 50 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ „ „	3.—
Alpaca-Nouveauté, „ 75 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ „ „	4.50
Crepon-Nouveauté, r. Wolle, doppeltbr. 65 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ „ „	3.90

versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie ganzen Stücken franco in's Haus.

— Ausserordentlich grosse Auswahl zu Ausverkaufspreisen. —

Die neuesten Muster in Herbst- und Winterstoffen sind eingetroffen.

Muster auf Verlangen franco. — Modebilder gratis.

Versandthaus: **ÖETTINGER & Co., Frankfurt a. M.**

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe:

Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75 Pfg.
Cheviot „ „ „ „ 5.85 „

MEY'S Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden und im Ge-
brauch ausserordentlich vorthellhaft.

Vorrätig in Riesa bei:

Julius Plänitz, A. verw. Reinhardt.

Peru-Guano

„Füllhornmarke“

Füllhornmarke ist der beste Ersatzdünger für Stallmist.

Durch Anwendung von Peru-Guano

erzielt man reiche Erträge und vorzügliche Qualität der Ernteprodukte.

Kein anderer Dünger hat sich seit mehr als

30 Jahren so gut bewährt wie Peru-Guano.

Um sicher zu gehen, echte Waare zu erhalten, achte man bei Ankauf genau auf unsere
Schutzmarke, das „Füllhorn“, die jeder Sack unserer Lieferung trägt.

Hamburg, im Juli 1897.

Anglo-Continentale (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke.

Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

Ausschliessliche Importeure des Chinhas Peru-Guano.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan.“

Tod allem Ungeziefer

durch **Waidichs überseeisches Pulver**, welches bedeutend stärker als viele andere
Insectenvertilgungsmittel, nicht nur betäubt, sondern sofort tötet. Wer daher mit
Anderem keinen Erfolg hatte, probire dieses vorzügliche, sicher wirkende Pulver.
Dosen à 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk. und 1,50 Mk. bei **Ottomar Bartsch und A. B. Hennicke.**

Bürgerliches Bräuhaus Pilsen.

Auf die gegen uns geschehenen Angriffe er-
klären wir:

1. **Es ist unwahr**, daß das Bürgerliche Bräuhaus
in Pilsen deutsche Beamte und deutsche Arbeiter ent-
lassen hat.

2. **Es ist unwahr**, daß auf dem Eingangsthor
des Bürgerlichen Bräuhauses die Aufschrift ange-
bracht ist: „Hier wird nur tschechisch gesprochen,
deutsche Arbeiter werden nicht aufgenommen.“ Das
Bürgerliche Bräuhaus beschäftigt einen großen Theil
deutscher Arbeiter in allen Arbeitsabtheilungen, die
ersten Beamten des Unternehmens sind durchaus
Deutsche, von einer Aufschrift des beschuldigten In-
halts ist keinem Besucher des Bürgerlichen Bräu-
hauses etwas bekannt.

3. **Es ist unwahr**, daß das Bürgerliche Bräu-
haus die bisher mit den Buchstaben **BB** bestandene
Schutzmarke geändert hat.

Seit dem fünfundfünfzigjährigen Bestande dieses
Unternehmens ist daselbst **deutsch** amtirt worden und
an der ursprünglichen Marke Nichts geändert.

4. **Es ist unwahr**, daß bei der letzten Gemein-
dewahl das Bürgerliche Bräuhaus schuldtragend ist
an dem ungünstigen Erfolge für die Deutschen.
Dieses Unternehmen betheiligt sich an keiner wie
immer Namen habender Wahl und ist vollständig
getrennt ohne jeden Einfluß bei der Gemeinde.

5. **Es ist die Angabe unwahr**, das Bürgerliche
Bräuhaus unterstützt nur tschechische Unternehmungen.

Das Bürgerliche Bräuhaus hat sich bei jeder
Sammlung deutscher Vereine und Unterstützungen
betheiligt, widmet alljährlich an alle deutschen Schul-
anstalten Beiträge. In allerneuester Zeit hat dieses
Unternehmen für die durch die letzten Wasserka-
tastrophen Geschädigten Sachsens 1000 Mark, Pr.
Schlesiens 500 Mark, Deutschböhmens 6000 Kronen
und dem Hilfscomitee Deutsches Haus in Prag
1000 Kronen gespendet.

Pilsen, am 26. August 1897.

Hochachtend

Bürgerliches Bräuhaus Pilsen

(gegründet 1842).

Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26 empfehlen hierdurch seine Bau- und Möbeltischlerei.

Uhren.

Herrenuhren
von 8 Mk. an.
Uhrketten
für Herren.

Regulateure
von 12 Mk. an.
Salon-, Wand-, und Standuhren
in Nußbaum und Eiche.

Reisewecher
von 3 Mk. an.

Damenuhren
von 14 Mk. an.
Uhrketten
für Damen.



Reparaturen aller Arten Uhren billigt unter Garantie. Preise in den Schaufenstern.

Alfred

Herkner. Gold- und Silberwaaren.

Armbänder, Brochen, Ohrringe. Specialität: Ringe und Trauringe.
Corallen- und Granatwaaren.
Echt silberne sowie alfenide Speise- und Kaffeelöffel, Messer und Gabeln.
Hochzeit- und Pathengeschenke.
Reparaturen und Neuanfertigung aller Arten Schmuckgegenstände.

A. Messe,
Bankgeschäft,
Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendescheinen;
Discontirung von Wechseln, Devisen;

Conto-Corrent- und Check-Verkehr;

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $2\frac{1}{2}\%$
von „ monatl. Kündigung „ 3% p. a.
Baareinlagen „ viertelj. „ 4%

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

**400 jährige Jubel-Feier
der Leipziger Messe**

auf der
**Sächsisch-Thüringischen Industrie-
und Gewerbe-Ausstellung**

vom 31. August bis 5. September.

Täglich Festconcerte von 5 Musicapellen, Festspiele, Grosses historisches Volkstrachten-Fest,
scenische Vorführungen.

Umzüge der fremden Nationen auf Elephanten, Kameelen, Eseln und Pferden,
der Thüringer, Voigtländer, Wenden in Original-Trachten,
der Innungen in Costüm mit Laden, Emblemen und Fahnen.

Mittwoch, den 1. September c.,

Eröffnung der **Gartenbau-Ausstellung.**

Mittwoch und Freitag Entrée 1 Mark

(an allen übrigen Tagen der Festwoche 50 Pfg.)

Grosse Illumination des ganzen Ausstellungsplatzes.

Streichfertige
Oelfarben,
Fußbodenlackfarbe,
Lack aller Art,
Firnis, Terpentinöl,
Winkel,
Beizen u. Bronzen,
Parquet-
Fußbodenwische,
Linoleum-Austrich,
Robert Erdmann,
Rauscherstraße 5.

Beste und billigste Bezugsquelle für garan-
tirt neue, doppelt gereinigte und geschönt, echt
nachliche
Bettfedern.
Wie verfahren solltet, gegen Kochen. (Jedes bettliche
Quantum) Gute neue Bettfedern von 100. 1.
60 Wg. 80 Wg. 1 m. 1 m. 25 Wg. und 1 m.
40 Wg. 1. Feine prima Halbbaunen 1 m.
60 Wg. und 1 m. 80 Wg. Polarfedern:
halbwisch 2 m. weich 2 m. 30 Wg. und 2 m.
50 Wg. Silberweiße Bettfedern 3 m.
3 m. 50 Wg. 4 m. 5 m. 1. Ferner: Seit die
neue Gansbaunen (sehr gesund) 2 m.
50 Wg. und 3 m. echt nordische Polar-
baunen von 4 m. 5 m. Verpackung zum Export-
zweck. — Bei Bestellungen von mindestens 10 M. 50 Pf. Mah-
nung. — Besondere Berücksichtigung nachgekommen.
Fecher & Co. in Herford in West-

Dampfärberei u. Chem. Waschanstalt
Park- **Wilhelm Jäger, Riesa,** Park-
strasse 8. strasse 8.
Chemische Reinigung für Garderoben und Stoffe jeder Art,
insbesondere für Ball- und Gesellschaftskleider, Uniformen und dergl.
Färberei für seidne, wollne und baumwollne Stoffe.
Wäscherei und Spannappretur für Gardinen.
Decatur für Damenkleiderstoffe.



Julius Feurich, Leipzig

Königl. Sächs. Hof-Pianos-Fabrik.
Gegründet 1851.

Anerkannt
Cataloge **Feurich Pianos** vorzüglichstes Fabrikat
gratis **Feurich Flügel** unübertroffener Halt-
und franko. **Feurich Flügel** barkeit
und edlem gesangreichem Tone.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel
Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83
empfehlen sein großes Lager fertiger Polster- und Tischler-Möbel, Spiegel und
Stühle, echt und imitirt. Ganze Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten
Preis am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

Aufgepaßt!

Nächsten Sonntag u. Montag zum **Ernte-
fest** im Gasthof zu **Röderau** ist ein schönes
Caroussel mit feiner Musik
zur Belustigung des geehrten Publikums auf-
gestellt. Bitte um recht viel Besuch.
Darum **Alle Sonntag nach Röderau!**
Der Besitzer.

Trauringe

in allen Preislagen

B. Költzsch.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an,
Gold-Tapeten „ 20 „
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franco.

• **Gebrüder Ziegler in Lüneburg.**

**Neue saure Gurken,
- Pfeffergurken,
- Senfgurken**

empfehlen **Max Mehner.**

Neues Sauerkraut,
à Pfd. 10 Pf., empfiehlt **Max Mehner.**

Neues Pa. Sauerkraut, mit
geäuert. **Felix Weidenbach.**

Nur ärztliches Urteil
ist maßgebend!

Kein Nährpräparat wird soviel in
ärztlichen Familien verwandt als
Timpe's Kinderahrung.

Im Sommer unentbehrl. Milch-
zusat, Stuhlgang u. Verdauung tadel-
los, kräftige Blut-, Muskel- u. Knochen-
bildung! Vorzügliche Erfolge. Pros-
pecte gratis, Pakete 80 u. 150 Pf.
bei **H. B. Hennicke, Grünberg & Schäfer,
P. A. Schel, Drog.**

Waldgott's gefärbter

Citronensaft,

anerkannt gutes und wohlschmeckendes
Zutritts für Speisen und als Erfrischungsmittel,
empfehlen **A. B. Hennicke, Moritz
Damm und Paul Koschel.**

Roth- und Weissweine

in großer Auswahl empfiehlt
Ferdinand Schlegel.



Cognac
der
Deutschen Cognac Compagnie

Loewenwarter & Co
Commandit-Gesellsch. zu Köln

zu Mk. 2.- Mk. 2.50 Mk. 3.- Mk. 3.50

pr. Flasche käuflich in

Riesa bei **A. B. Hennicke,**

in Wärschitz bei **F. H. Müllner.**